



Sicherung von Garten- und Wochenendhäusern

Kleingartensiedlungen und Wochenendhäuser werden immer wieder von Einbrechern heimgesucht. Viele Besitzer unterschätzen die Werte, die sich in ihren Häusern befinden und sichern diese nicht oder nur unzureichend ab.

Die Täter sind gewöhnlich keine „Profis“, sondern eher Gelegenheitseinbrecher, weil sie z.B. ein Nachtlager und etwas zum Essen und Trinken suchen.

Dabei kann der Schaden, der durch den Diebstahl entsteht durch die Schäden, die das gewaltsame Eindringen, Vandalismus oder gar Brände verursachen, leicht übertroffen werden.

Schlecht gesicherte Fenster und Türen sind die Schwachpunkte, die von den Tätern am häufigsten genutzt werden. Dazu kommt, dass die Garten- und Wochenendhäuser oftmals abgelegen sind und Täter somit „ungestört“ ihre Taten vollenden können.

TIPPS der Polizei:

- Lassen Sie in unbewohnten Garten- und Wochenendhäusern keine Wertsachen wie teures Werkzeug, Radios, oder Fernseher zurück.
- Werkzeuge, Gartengeräte und Leitern, die als Einbruchshilfen verwendet werden können, sollten unter Verschluss gehalten werden.
- Für massiv gebaute Wochenendhäuser empfiehlt sich ein mechanischer Grundschutz (Fensterzusatzschlösser, Querriegel usw., siehe auch: www.k-einbruch.de).
- Wenn anzunehmen ist, dass der Schaden durch Aufbruch und Vandalismus höher ist als der Inhalt der Hütte, sollten Gartenhütten besser „offen“ bleiben, um den Sachschaden zu minimieren (individuelle Entscheidung).
- LED-Strahler mit Bewegungsmelder in entsprechender Höhe anbringen. (auch mit Akku oder Solar erhältlich).
- Videoüberwachung des Gebäudes/Innenraumes (ebenfalls mit Akku erhältlich). Bei einer Alarmierung sofort die Polizei über 110 verständigen. Auf keinen Fall alleine „nach dem rechten“ sehen.
- Die Wege und Parzellen der Kleingartenanlage sollten eindeutig und übersichtlich ausgewiesen und beschildert sein, um Rettungskräften und der Polizei/Feuerwehr das Auffinden der Örtlichkeit zu erleichtern und unnötigen Zeitverzug zu vermeiden.

Herausgeber:

Polizeipräsidium Karlsruhe
Referat Prävention
- Kriminalprävention -
Durlacher Allee 31-33
76131 Karlsruhe
Tel: 0721/666-1201

